Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

Antithrombotic Therapy for VTE Disease

Herausgeber: Expertenpanel der ACCP: Clive Kearon, MD, PhD; Elie A. Akl, MD, MPH, PhD; Joseph Ornelas, PhD; Allen Blaivas, DO, FCCP; David Jimenez, MD, PhD, FCCP; Henri Bounameaux, MD; Menno Huisman, MD, PhD; Christopher S. King, MD, FCCP; Timothy A. Morris, MD, FCCP; Namita Sood, MD, FCCP; Scott M. Stevens, MD; Janine R. E. Vintch, MD, FCCP; Philip Wells, MD; Scott C. Woller, MD; and COL Lisa Moores, MD, FCCP

Verfügbar in: Englisch

Gültig bis: 2100

Basisinformationen und Einsatzgebiet

Kurzbeschreibung
Richtlinien für die Prävention, Diagnose und Therapie von thromboembolischen Krankheiten

Anwender Zielgruppe
Ärzte/Ärztinnen

Medizinischer Fachbereich
Allgemeine Innere Medizin, Anästhesiologie, Angiologie, Chirurgie, Gefässchirurgie, Hämatologie, Intensivmedizin, Kardiologie, Neurologie, Praktischer Arzt / Ärztin

Guidelinekategorie
Diagnostik, Behandlung, Prävention

Patienten Zielgruppe
Altersgruppe: Jugendliche (13-18 Jahre), Erwachsene
Geschlecht: Männlich, Weiblich

Herkunft
Übernommen

Geltungsbereich
International

Sektor
sektorübergreifend

Originalsprache
Englisch

Publikationsjahr
2016

Links zu Guidelines

Antithrombotic Therapy for VTE Disease
https://journal.chestnet.org/article/S0012-3692(15)00335-9/fulltext

Kontakt

EOC
Ospedale La Carità, 6600 Locarno

Hans Stricker
hans.stricker@eoc.ch
091 811 45 49
www.eoc.ch

Informationen zum Guidelinesprozess

Die Evidenzlevel sind angegeben.*
Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.*
Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.*
Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.*
Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.*
Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidiziplinär.
Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.
Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.
Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.
Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.